



Winzer Fritz Waßmer...

stein, rotem Ton und Muschelkalk. Für die Selektion und höchste Auswahlqualität spricht schon der Durchschnittsertrag von lediglich 36 hl/ha bei einer Pflanzdichte von 8.000 bis 12.000 Rebstöcken. Insgesamt werden von dem Weingut bei einer Anbaufläche von 15 Hektar jährlich etwa 74.000 0,75 Liter-Flaschen abgefüllt. Dass es sich hierbei zu 67% um Spätburgunder handelt, beweist wiederum Waßmers Rotwein-Faible. „Aber auch die Weißweine“, führt der Gault Millau weiter aus, „sind, wie die 2003er Kollektion belegt, nicht

zu verachten“. Angesprochen sind hier besonders ein 2003er Weißer Burgunder trocken, ein Weißer Burgunder 2003er trocken „Reserve“ sowie ein Grauer Burgunder 2003 trocken, ebenfalls „Reserve“.

10% von Waßmers Anbaufläche gehören übrigens dem Weiß- und 5% dem Grauburgunder, 13% teilen sich in sonstige Sorten. Und auch hier liegt der Schlatter Winzer wieder vorn. Ebenfalls lobend erwähnt werden nämlich ein trockener Muskateller und eine Muskateller Spätlese, beide aus



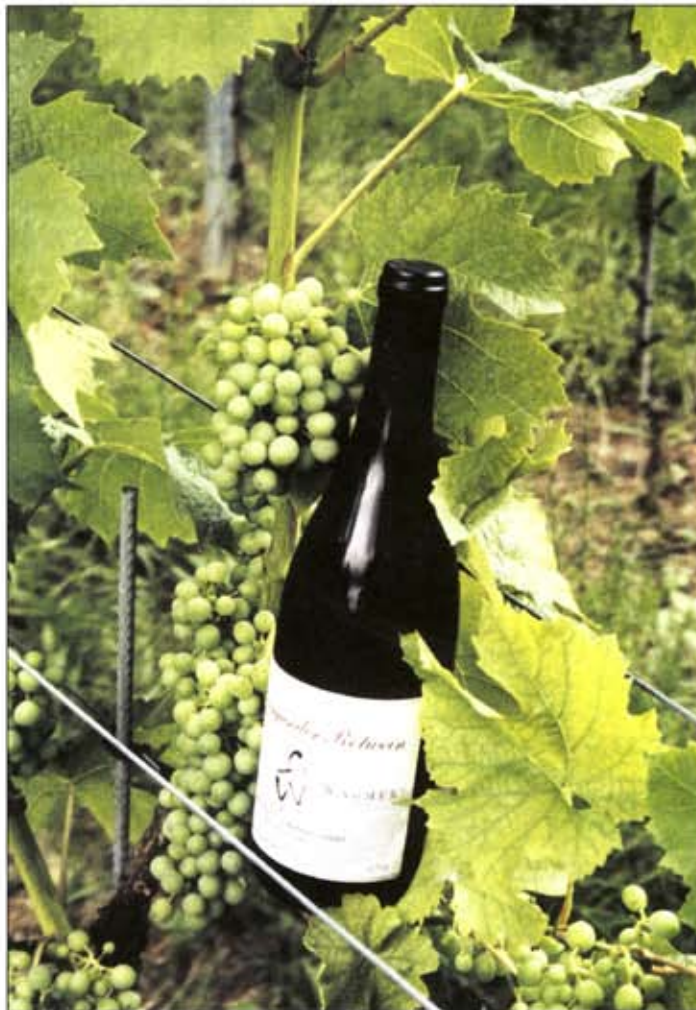
... mit Schlatter Pfarrkirche ...

# GAULT MILLAU - ENTDECKUNG DES JAHRES 2005:

## Weingut Fritz Waßmer in Bad Krozingen-Schlatt

**E**ine ganz außergewöhnliche Auszeichnung wurde jüngst einem badischen Winzer zuteil: Der Gault Millau erklärte Fritz Waßmer - vom gleichnamigen Weingut in Bad Krozingen - Schlatt - zur Entdeckung des Jahres 2005. Es ist das erste Mal seit 1995, dass diese hohe Anerkennung (damals Weingut Schloss Neuweier/Ortenau) einem badischen Winzer widerfährt. „Quasi im Handumdrehen“, heißt es da, „hat sich dieser sympathische Winzer in die Rotwein-Elite Badens eingereiht. Vor fünf Jahren erst begonnen, eifert er fleißig seinen burgundischen Vorbildern nach.“

Dabei besitzt Waßmer nicht nur Weinberge und Rebanlagen im heimatlichen Markgräfler, eigentlich mehr durch den Spargelanbau bekanntem Örtchen Schlatt, sondern mehr noch in den Breisgauer Weingemeinden Kenzingen und Malterdingen. Fritz Waßmers fulminante Begeisterung gehört denn auch dem Ausbau von Spitzenrotweinen und seine derzeit beste Lage hierfür ist der Malterdinger Bienenberg. Die Weinstöcke hier ziehen ihre Kraft aus einem Lössboden mit Kalkverwitterungsge-



... und einer Flasche Rotwein umrahmt von noch reifenden Trauben.

dem „Jahrhundertjahrgang“ 2003.

Fritz Waßmer hat den Weinbau in Blankenhornsberg erlernt, ein weiterer Beweis für die Erstklassigkeit dieser „Schule“. Im Weinkeller praktiziert er heute die offene Maischegärung und verzichtet dabei auf den Zusatz von Reinzuchthefen. Und was Waßmers köstliche Rote angeht, hören wir ein letztes Mal in den Originalton Gault Millau hinein: „Bereits die 2001er Rotweine waren sehr gut. Die Qualität der 2002er ist nun so überzeugend, dass wir Fritz Waßmer zu unserer Entdeckung des Jahres 2005 küren. Herzlichen Glückwunsch!“ Dem können wir uns als badisches Weinmagazin nur gerne anschließen!

Fritz Waßmers Weine werden auf seinem Hof in der Lazariter Str. 3, 79189 Bad Krozingen-Schlatt, nur nach Vereinbarung verkauft. Für Weinfreunde daher hier mit der 07633-3965 die Rufnummer. E-mail Bestellungen können über die Adresse: [Fwassmer@gmx.de](mailto:Fwassmer@gmx.de) aufgegeben werden, und wer erst einmal weitere Informationen braucht, kann sich auch auf der website: [www.weingut-wassmerschlatt.de](http://www.weingut-wassmerschlatt.de) umschauen.